

II. Internationales Rachmaninov-Festival 2015

Sonntag, 12. Juli 2015, 18.00 Uhr

Barocksaal Rostock

Schwaansche Straße 6, 18055 Rostock

Benefiz-Galakonzert

anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Internationalen
Rachmaninov-Gesellschaft e.V. und
Zugunsten des II. Internationalen Rachmaninov-
Kompositionswettbewerbs (2015)

Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters
der Hansestadt Rostock Herrn Roland Methling



Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Info und Reservierung: 0381-7787956 (Alexander Benditsky),
Juri Rosow (0179-5187869) oder 0178-8816728 (Nikolaj Eurich)

Veranstalter: Internationale Rachmaninov-Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Rostock
und mit der Hansestadt Rostock

Rachmaninov-Konzert in hanseatischer Kulisse



Sehr geehrte Damen und Herren,

mein herzliches Willkommen gilt allen Mitgliedern der Internationalen Rachmaninov-Gesellschaft und allen Freundinnen und Freunden der Musik in unserer Hansestadt Rostock. Ich freue mich, dass ein mit international hochkarätigen Künstlern besetztes Benefiz-Galakonzert hier in unserem schönen Barocksaal erklingt.

Rostock schmückt neben seinem maritimen Flair auch eine breite musikalische Vielfalt. Vom „Haus der Musik“, in dem Heranwachsende ihre ersten neugierigen Schritte in die Welt der Noten wagen, über die auch architektonisch reizvolle Hochschule für Musik und Theater mit Studentinnen und Studenten aus aller Welt bis hin zur Norddeutschen Philharmonie, die immer wieder mit beeindruckenden Konzerterlebnissen aufwartet. Nicht zu vergessen die unzähligen Chöre und Ensembles in Schulen, Kirchen und anderen Einrichtungen, die das kulturelle Leben in unserer Hansestadt bunt und vielfältig bereichern.

Ich bin sicher, dass die wundervollen Kompositionen von Rachmaninov die Herzen des Publikums in unserer Hansestadt öffnen werden. Und ich freue mich, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit der Hansestadt Rostock, der Jüdischen Gemeinde Rostock und der Internationalen Rachmaninov Gesellschaft e.V. uns diesen glanzvollen Höhepunkt im Kulturkalender der Hansestadt beschert.

Möge Sie die wundervolle Atmosphäre im historischen Barocksaal, der zu den schönsten Konzertsälen Norddeutschlands zählt, und der Besuch unserer fast 800-jährigen Hansestadt zu einem erfolgreichen Kompositionswettbewerb und musikalischen Höchstleistungen inspirieren.

Und besuchen Sie uns gern wieder, vielleicht zur 25. Hanse Sail Anfang August mit zahlreichen Traditionsseglern und Musik aus vielen Teilen der Welt!

Roland Methling

A handwritten signature in black ink that reads "Roland Methling". The signature is written in a cursive, flowing style.

Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

„II. Internationales Rachmaninov-Festival 2015“



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

im Jahr 2015 veranstaltet die Internationale Rachmaninov-Gesellschaft e.V. das II. Internationale Rachmaninov-Festival, welches ihrem 10-jährigen Bestehen gewidmet ist. Im Rahmen des Festivals veranstalten wir den II. Internationalen Kompositionswettbewerb (ohne Altersgrenzen), den IV. Internationalen Klavierwettbewerb für junge

Pianisten,

den I. Internationalen Kompositionswettbewerb für junge Komponisten, den I. Internationalen Video-Klavierwettbewerb für junge Pianisten, den 10. Internationalen Meisterkurs für junge Pianisten und etwa 30 Benefizkonzerte, welche in Deutschland, Russland, Georgien, Brasilien, Argentinien, Chile und Österreich stattfinden. Die offizielle Eröffnung des Festivals hat am Freitag, den **06. März 2015** im Generalkonsulat der Russischen Föderation in Bonn unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls, Herrn Jewgenij Schmagin stattgefunden.

Es freut uns sehr, dass am **12. Juli 2015** ein Benefizkonzert im Rahmen des Festivals auch in der traditionsreichen Musikstadt Rostock durchgeführt wird. An diesem Tag findet ein Benefiz-Galakonzert mit dem Weltbekannten Pianisten Bernd Zack, Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, Prof. Alexander Benditsky, der wunderbare Pianistin und Komponistin Lidia Kalendareva, Gewinnerin der I. Internationalen Rachmaninov-Kompositionswettbewerbs, Preisträgerin zahlreicher Klavierwettbewerbe statt. Der Erlös der Benefizkonzerte wird zur Finanzierung des II. Internationalen Rachmaninov-Kompositionswettbewerbs 2015 verwendet.

Wir sind uns sicher, dass Sie großes Vergnügen an der Musik der großen Komponisten haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Nikolaj Eurich



Vizepräsident, und Vorsitzender des Präsidiums
der Internationalen Rachmaninov-Gesellschaft e.V.

Programm

I. Teil

Alexander Benditsky (Klavier)

- F. Chopin Nocturne Fis-Dur Op. 15
M. Mussorgsky Glockenläuten aus der Oper " Boris Godunow",
 Bearbeitung Alexander Benditsky
D. Shostakovich Allegretto aus der Symphonie Nr. 5 Op. 47,
 Bearbeitung Alexander Benditsky
A. Benditsky Prelude

Olga Shkrygunova (Klavier)

- S. Rachmaninov Prelude Op. 23 Nr. 6, Es-Dur
S. Rachmaninov Etude-Tableaux c-moll Op. 39
S. Prokofiev Sonate Nr. 7 Op. 83
 I. Allegro inquieto—Andantino—Allegro

Sebastian Dinu (Violine)&**Mara Mednik** (Klavier)

- R. Schumann Fantasie für Violine und Klavier

Pause

II. Teil

Prof. Bernd Zack (Klavier)

- F Chopin Impromptu Fis-Dur Op. 36

Lilit Grigoryan (Klavier)

- S. Rachmaninov Moments Musicaux Op.16 Nr. 3
 Moments Musicaux Op.16 Nr. 4
A. Chatschaturjan Usundara (Tanz von Nuneh und den Mädchen)
 aus dem Ballet Gayaneh
 Säbeltanz aus dem Ballet Gayaneh

Lidia Kalendareva (Klavier)

- Lidia Kalendareva Elegie Nostalgia
 Prelude Nostalgia
 Sonata Nostalgia
 Russischer Tanz

Alexander Benditskiy, Klavier



Der seit dem Jahr 2000 in Rostock lebende Pianist und Komponist Alexander Benditskiy wurde 1932 in Moskau geboren. Nach seinem Klavierstudium am Konservatorium in Nischnij Nowgorod hatte er dort eine Professur für Klavier und Kammermusik inne.

Sein vielfältiges kompositorisches Oeuvre umfasst neben Kammer- und Vokalmusik auch große symphonische Werke. Zu diesen gehören die Symphonie „Nischnij Nowgoroder Kreml“, das Ballett „Träumerei“ (nach Gogols

Erzählung „Der Newski-Prospekt“), die für das internationale Musik-Festival der Kunst geschriebene „Kleine Begrüßungssymphonie“, das symphonische Poem „Erinnerung an Don Quijote,“ UA im Rahmen des Sacharow-Festivals 1998 und eine Suite für ein Orchester russischer Volksinstrumente. Von seinen zahlreichen Klavier-, Violin- und Flötensonaten erfreute sich das Klavierstück „Tiroler Rondo“ besonderer Beliebtheit.

Zudem schrieb Alexander Benditskiy 12 Variationen über das deutsche Volkslied „Leise rieselt der Schnee“ für Geige und Klavier sowie Romanzen nach Texten von Shakespeare, Goethe, Puschkin, Achmatowa, Brodski und Kibirow.

Benditskiy setzte sich intensiv mit der Musik Dmitri Schostakowitschs auseinander.

Er fertigte eine Bearbeitung der 5. Symphonie für Klavier an und erstellte – noch vor dem Erscheinen der Violinsonate Schostakowitschs - eine Version des dritten Streichquartetts für Geige und Klavier, die die Zustimmung des Komponisten fand.

Schostakowitschs Musik bildete auch die Grundlage für Benditskiys musikwissenschaftliche Betrachtungen: 1998 wurde eine Untersuchung des „Geheimnisses“ von Schostakowitschs 5. Symphonie veröffentlicht.

Lidia Kalendareva, Klavier



Lidia Kalendareva (geboren 1982 in Sankt- Petersburg) ist eine in Berlin lebende Film - und Ballettkomponistin & Pianistin.

Mit sechs Jahren komponierte sie ihre erste Musik für das Kindermusiktheater "Around the Piano" in Sankt-Petersburg. Nach dem Abschluss im Musikgymnasium folgte das Klavierstudium bei Prof. Bernd Zack an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Vom 2009 bis 2014 studierte sie Musiktheorie / Komposition bei Prof.

Dr. Hartmut Fladt & Prof. Dr. Stefan Prey an der Universität der Künste in Berlin.

Während des Studiums besuchte sie zahlreiche Meisterklassen für Pianisten und Komponisten und gewann mehrere internationale Kompositions- und Klavierwettbewerbe:

1. Preis beim "ISAM - Kompositionswettbewerb ", gewidmet dem Komponist Joseph Dorfman in Michelstadt für die Klarinettensonate "Zwischen Himmel und Erde".

1. Preis & Publikumspreis beim "Zdenek Fibich Melodramwettbewerb" in Prag für die Musik zum Tagebuch von Salvador Dali & den Texten von Heiner Müller.

2. Preis beim "Fabulous Fridays" Kompositionswettbewerb in Berlin für das Acapela Chorstück "Das Karussell" von Reiner Maria Rilke.

2. Preis mit Alin Cristian Oprea beim interaktiven "East West Kompositionswettbewerb " in Los Angeles, für die Musik zum Kurzfilm "Digital Loneliness ".

2009 gewann sie den "Franz Gröthe" Filmmusikkompositions-wettbewerb als "Bester Newcomer Filmcomposer" in München und bekam im gleichen Jahr ein Kompositionsstipendium vom Künstlerhaus Lukas, dass ihr die Konzerttätigkeit mit eigenen Werken in Schweden ermöglichte. Ihre Kompositionen wurden auch in Russland, Deutschland, Italien, Israel, Schweiz, Spanien und USA aufgeführt.

2013 gewann sie drei Preise beim internationalen Rachmaninov Kompositionswettbewerb. Für die Preisträgerkompositionen " Sonata Nostalgie" & " Elegie Nostalgie" kreierte die renommierte Choreografin Anna Svitlychenko mehrere Ballettchoreografien, die mit den Studenten der staatlichen Ballettschule Berlin in künstlerischen Videos vorgestellt wurden. Innerhalb des zehnten Züricher Filmfestivals wurde Lidia Kalendareva mit dem Komponisten Alin Cristian Oprea bei einem der weltweit größten internationalen Filmmusikwettbewerbe (231 Teilnehmer aus 40 Ländern) für "The Golden Eye - Best international film Music 2014" nominiert. Das Komponistenduo gehörte zu den 5 Finalisten, dessen Wettbewerbs-Filmkomposition live mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter Leitung des renommierten Filmmusikdirigenten Frank Strobel einem breiten Publikum in der Tonhalle Zürich vorgestellt wurde.

In März 2015 gewann ihre & Alin Cristian Opreas Filmmusik zum 90-minütigen Spielfilm aus Spanien "Stones from the desert" den Filmmusikwettbewerb in der Kategorie "Bester Orchesterlicher Soundtrack" beim Garden Film Festival in New Jersey, USA

Internationale Rachmaninov-Gesellschaft e.V.

Esselbornstraße 4, 64289 Darmstadt

Internet: www.rachmaninov-gesellschaft.de, E-mai: eurich@rambler.ru

Tel: +49(0)6151-9672785 oder +49(0)178-8816728

Prof. Bernd Zack (Klavier)



Prof. Bernd Zack (Klavier) erhielt eine vielseitige musikalische und pianistische Ausbildung bei Wolfgang Schamschula (Mainz), Vitaly Margulis (Leningrad/Freiburg i.Br.), James Tocco (Bloomington/Ind./USA), Nikita Magaloff (Genf) und Leonard Hokanson (Frankfurt/M.). In den Bereichen der Kammermusik und der Liedgestaltung empfing er entscheidende Impulse durch Hartmut Höll, Josef Gingold, Franco Gulli und Janos Starker. Er war Stipendiat der "Studienstiftung des

deutschen Volkes" und der Märkischen Kulturkonferenz. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben erhielt er mehrfach Auszeichnungen.

Im In- und Ausland ist er in Konzertsälen wie dem Konzerthaus Berlin (Berliner Festwochen), beim Mozart-Fest Würzburg, im Auditorio de Galicia (Stgo. de Compostela), Chiang Kai Shek Memorial Hall (Taipei), in der Tokyo Bunka Kaikan zu hören.

Zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen dokumentieren seine Vielseitigkeit. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u.a. die Bläservereinigung der Berliner Philharmoniker, das Cuarteto Latinoamericano sowie die Geiger Christian Tetzlaff und Saschko Gawriloff. Mit seinem Bruder Herwig Zack – Prof. an der Musikhochschule Würzburg – besteht seit langem ein festes Duo Violine – Klavier.

Bernd Zack war 1981- 83 Assistent an der Indiana University in Bloomington/USA. 1985 wurde er im Alter von 28 Jahren als Professor für Klavier an die Musikhochschule Lübeck und 1995 an die Hochschule für Musik und Theater in Rostock berufen. Er leitete Meisterklassen in der Schweiz, in Deutschland, Chile, Japan, Korea, Rumänien, Griechenland und Taiwan und war Juror in bekannten Wettbewerben.

Studenten seiner Klasse sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und in bedeutenden Konzertsälen wie der Alten Oper in Frankfurt, der Hamburger Musikhalle, der Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, der Tokyo Bunka Kaikan aufgetreten. Einige von ihnen unterrichten - z. T. im Rahmen von festen Professuren - bereits selbst an renommierten Hochschulen.

Liebe Musikfreunde, für die Durchführung der Wettbewerbe im Jahr 2015 bittet die Internationale Rachmaninov-Gesellschaft e.V. um finanzielle Unterstützung. Die Gesellschaft ist vom Finanzamt Darmstadt als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Bankverbindung: Sparkasse Darmstadt

IBAN:DE11 5085 0150 7189 12

SWIFT-BIC: HELADEFIDAS

Mara Mednik, Klavier



Mara Mednik wurde in Leningrad geboren und hat ihre musikalische Ausbildung am dortigen Konservatorium bei Professor Golubowskava erhalten. Sie beendete ihre Aspirantur (Promotion) mit Auszeichnung bei Prof. Berta Marants, einer Schülerin von Heinrich Neuhaus. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von 3 Jahren. Mit vierzehn trat sie als

Solistin in Orchesterkonzerten auf, gewann infolge mehrere Preise, entschied sich aber für die Kammermusik. Sie gewann sieben erste Preise für die beste Klavierbegleitung bei Violinwettbewerben in Russland und Italien. Ausgedehnte Konzertreisen mit Künstlern der Leningrader Philharmonie und der Moskauer Musikhochschule führten sie durch die Länder der ehemaligen Sowjetunion und die meisten europäischen Staaten.

Am Leningrader Konservatorium erhielt sie eine Professur für Korrepetition und Kammermusik. Seit 1993 arbeitet Mara Mednik in Deutschland, wo sie sich in kurzer Zeit den Ruf einer geschätzten Begleiterin erwarb. Ihre Partner waren u.a. Mark Lubotzky, Winfried Russmann, Wolfgang Mehlhorn, Arkadi Marasch, Fanz Helmerson, Michaela Martin, Tatjana Masurenko, Gustav Rivinius, Dmitri Makhtin und Alina Pogostkin. Mit einigen von ihnen hat sie in der Zwischenzeit auch CD-Aufnahmen produziert. Mara Mednik ist Professorin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in der Klasse von Prof. Boris Pergamenschikow. Sie begleitete u.a. Meisterkurse der Professoren Yfrah Neaman, Zakhar Bron, Galina Wischnewskaya, Abram Stern, Boris Pergamenschikow und Gary Hofmann. Konzertreisen führten sie u.a. nach Griechenland, Südafrika, Portugal, Rumänien, in die Niederlande, nach Russland, Spanien und Tschechien. Mara Mednik ist Jurorin bei mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben. Seit 1995 begleitet sie den Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds in der Deutschen Stiftung Musikleben.

Lilit Grigoryan, Klavier

«**Lilit Grigoryan** steht eine internationale Karriere bevor » - Menahem Pressler, Gründer des Beaux Arts Trio, im Herbst 2010 Lilit Grigoryan wurde 1985 in Jerewan (Armenien) geboren. Ersten Klavierunterricht erhielt sie in der Musikschule „Al. Spendiaryan“ in Jerewan bei Arkuhi Harutyunyan.



Von 2002 - 2004 studierte sie am staatlichen Konservatorium „Komitas“ in Jerewan bei Prof. Sergey Sarajyan.

Seit April 2004 studiert Lilit Grigoryan an der Hochschule für Musik und Theater Rostock in der Klasse von Prof. Matthias Kirschnerit und war zudem seit Oktober 2009 bis Oktober 2010 Gaststudentin an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Jacques Rouvier.

Seit Oktober 2012 ist Lilit Grigoryan ebenfalls Studentin an der Musikkapelle Königin Elisabeth erst unter der Leitung von Abdel Rahman El Bacha und danach unter der Leitung von Maria João Pires. Lilit Grigoryan ist mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben, unter anderem:

- HMT Musikpreis /2012, 1. Preis, 2 Spezialpreise/
- Aram Khachaturian Internationaler Klavierwettbewerb (2011, 2. Preis)
- Internationaler Klavierwettbewerb Francis Poulenc (2010, 2. Preis)
- Tabor Klavierpreis des Verbier Festival Academy (2009)
- Kulturpreis des Armenischen Präsidenten (2008)
- Internationaler Piano Campus Klavierwettbewerb (2008, 1. Preis, 2 Spezialpreise)
- Yamaha Music Foundation of Europe (2008, Stipendium)
- Internationaler Paderewski Klavierwettbewerb (2007, 4. Preis)
- Vianna da Motta internationaler Klavierwettbewerb (2007, 4. Preis)
- 1. Tbilisi International Competition of Young Pianists (2003, 2. Preis und Spezialpreis des "Zurab Andjaparidze's Found")

Sebastian Dinu (Violine)



Sebastian Dinu (1991) begann als Sechsjähriger mit dem Geigenspiel und wurde bereits ein Jahr später von Skerdi Keraj unterrichtet. Nach langjährigem Unterricht bei Ion Cristea in Gelsenkirchen studiert er seit 2011 bei Prof. Liviu Casleanu an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock.

2010 wurde Sebastian Dinu als Stipendiat in der Künstlerliste der Theodor Cordes Stiftung aufgenommen. Desweiteren ist er mehrfacher Preisträger bei „Jugend

musiziert „ sowie 2. Preisträger beim internationalen Wettbewerb „Giovani Talenti“ in Italien.

Von 2007-2010 war er Mitglied des Bundesjugendorchesters, davon 2 Jahre als Stimmführer der 2. Geigen. Dies führte ihn in Kontakt mit namenhaften Persönlichkeiten der Klassik, wie Reinhold Friedrich, Kirill Petrenko oder Sir Simon Rattle. Er spielte mit dem Bundesjugendorchester bereits in den renommiertesten Konzertsälen Europas, wie der Berliner Philharmonie oder dem Musikverein in Wien.

Er konzertierte mehrfach als Solist mit dem Essener Jugendsinfonieorchester in der Essener Philharmonie.

2010 gab Sebastian Dinu sein Frankreich-Debut mit dem Orchestre de Montbelliard unter der Leitung von Paul Staicu mit dem Violinkonzert Nr.3 von Camille Saint-Saens. 2012 spielte er erstmals bei den Mecklenburg-Vorpommern Festspielen als Solist.

Seit 2008 wurde er mehrfach durch Radio- und Fernsehproduktionen in Rumänien begleitet und aufgenommen.

Bei internationalen Meisterkursen bekam er musikalische Impulse von renommierten Künstlern wie Matthias Kirschnereit, Kolja Lessing, Stefan Hempel, Julian Steckel, Latica Honda-Rosenberg und Prof. Stefan Gheorghiu.

2010 kam es zu einer CD-Aufnahme mit dem BJO-Quartett in Zusammenarbeit mit Rabih Abou-Khalil.

Sein Vordiplom absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater Rostock mit Auszeichnung.

Olga Shkrygunova, Klavier



Olga Shkrygunova wurde im russischen Tambow geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von 5 Jahren. Sie studierte am Konservatorium der Stadt Saratow und schloss ihr Studium mit einem erfolgreichen Diplom mit dem 3. Konzert von S. Rachmaninov ab. Für eine Doktoranden-Position ging sie im folgenden Jahr nach Moskau und studierte dort am Tschaikowsky Konservatorium in der Klasse von Prof. Alexander Bondurjanskij. Seit April 2012 lebt sie in Deutschland und

schloss 2014 ihr Masterstudium mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) Rostock in der Klasse von Prof. Bernd Zack ab. Olga ist mehrfache Preisträgerin von internationalen Wettbewerben. So gewann sie den 1. Preis beim Festival-Wettbewerb „Musica classica“ in Moskau und beim internationalen Wettbewerb „XXI Century Art“ in Kiew, einen Sonderpreis beim internationalen Festival für „Verfemte Musik“ in Schwerin und den Förderpreis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung für die beste Klavierbegleitung beim Maritim-Wettbewerb. 2013 hat sie das Preisträger-Diplom beim 1. Deutschen Klavierwettbewerb Polnischer Musik in Hamburg bekommen. Meisterkurse besuchte Olga u.a. bei den renommierten russischen Professoren Viktor Merzhanov, Alexander Alexandrov. Neben einer solistischen Tätigkeit ist Olga auch eine gefragte Kammermusikpartnerin. Seit 2014 ist Olga Mitglied des bekannten Hamburger Quartetts Salut Salon.

Kürze Information über der Tätigkeit der IRG e. V.

Seit März 2014 trägt die Rachmaninov-Gesellschaft einen neuen Offiziellen Namen. Der Vorstand wurde neu strukturiert und der Verein wurde in „Internationale Rachmaninov-Gesellschaft e.V.“ umbenannt.

Ziel, Zweck und Aufgabe der Rachmaninov-Gesellschaft ist es, klassische Musik zu pflegen und in breiteste Kreise zu tragen, Kultur- und Bildungsarbeit durch Konzerte, Vorträge, Meisterkurse, Veröffentlichungen und Rachmaninov-Wettbewerbe zu leisten, das Musikleben in Darmstadt und andere Städten Deutschlands diesbezüglich zu fördern und wohltätige Veranstaltungen durchzuführen. Ferner möchten wir Einfluss nehmen auf das Musikleben mit dem Ziel, Aufführungen von Rachmaninov-Werken, aber auch andere Komponisten zu fördern und anzuregen und mit den nationalen und internationalen Rachmaninov-Gesellschaften zusammen zu arbeiten und im ihrem Wirken zu internationaler Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen. Ein besonderes Anliegen ist es uns, junge Musiker und Musikerinnen durch die jährlichen Meisterkurse, internationale Rachmaninov-Klavier -und Kompositionswettbewerbe und Konzerte zu fördern, anzuregen und zu unterstützen. Durch unsere Aktivitäten möchten wir den Menschen die Liebe zur klassischen Musik näher bringen.

Tätigkeit: Seit mehr als neun Jahren existiert nun die Rachmaninov-Gesellschaft und hat ihren Sitz von Anfang an in Darmstadt. Die Zeit vergeht sehr schnell, so hat die Rachmaninov-Gesellschaft im November 2014 ihr neunjähriges Bestehen gefeiert. Seit der Gründung haben wir nicht nur mehr als 120 Konzerte (Klavier- und Kammermusikabende) veranstaltet, sondern auch 10 internationale Klaviermeisterkurse, 3 internationale Klavierwettbewerbe für junge Pianisten in drei Alterskategorien, 1 Internationale Kompositionswettbewerb, zahlreiche Vorträge und Ausstellengen durchgeführt. Beim ersten Klavierwettbewerb im Jahr 2008 haben 46 Teilnehmer aus 10 Ländern gespielt und beim zweiten Wettbewerb waren es bereits 61 Teilnehmer aus 20 Ländern.

Große Resonanz fand im Jahr 2013 der dritte Internationale Rachmaninov-Klavierwettbewerb für junge Pianisten. 92 Kandidaten aus 19 Nationen hatten sich um die Teilnahme an dem veranstalteten Pianistenwettbewerb beworben, 68 von ihnen wurden anhand von Video-Aufnahmen für die zweite Runde ausgewählt. 19 junge Pianisten in drei Alterskategorien aus 7 Ländern haben die Preise bekommen.

Im Jahr 2012 haben wir ein neues Projekt begonnen. Es handelt sich um einen Kompositionswettbewerb, bei dem Komponisten jeden Alters teilnehmen konnten. Das Besondere daran ist, dass die Werke der Gewinner als Pflichtstücke beim nächsten Rachmaninov-Klavierwettbewerb auf dem Programm stehen werden. Zwanzig Komponisten aus zehn Ländern haben insgesamt 29 Werke eingesendet. Die Preisverleihung der Preisträger des I.

Internationalen Rachmaninow-Kompositionswettbewerbs hat am 11. Mai 2013 in der Orangerie Darmstadt stattgefunden.

Wichtige Daten der IRG e.V.

| | |
|----------------|--|
| 12.11.2005 | Gründungsversammlung |
| 31.03.2006 | Erstes Konzert |
| 23.-25.11.2006 | I. Internationaler Meisterkurs für junge Pianisten. |
| 25.-30.03.2008 | I. Internationaler Rachmaninow-Klavierwettbewerb für junge Pianisten in Darmstadt. |
| April 2008 | Verleihung des Ludwig-Metzger-Preises an die Rachmaninow-Gesellschaft durch die Sparkasse Darmstadt. |
| 06.-11.04.2010 | II. Internationaler Rachmaninow-Klavierwettbewerb für junge Pianisten in Frankfurt am Main. |
| 2012 | I. Internationaler Rachmaninow-Kompositionswettbewerb. |
| 02.-07.04.2013 | III. Internationaler Rachmaninow-Klavierwettbewerb für junge Pianisten in Frankfurt am Main. |
| 2013 | I. Internationales Rachmaninow-Festival Sergej Rachmaninow zum 140. Geburtstag gewidmet. |
| 09.03.2014 | Seit diesem Datum trägt die Gesellschaft folgenden Namen: Internationale Rachmaninow-Gesellschaft e.V. |
| 2015 | II. Internationales Rachmaninow-Festival zum 10. jährigen Bestehen der IRG e.V. gewidmet. |
| 19.-26.10.2015 | IV. Internationaler Rachmaninow-Klavierwettbewerb für junge Pianisten in Salvador, Brasilien. |
| 2015 | II. Internationaler Rachmaninow-Kompositionswettbewerb. |
| 2015 | I. Internationaler Rachmaninow-Kompositionswettbewerb für junge Komponisten. |
| 2015 | I. Internationaler Rachmaninow-Video-Klavierwettbewerb für junge Pianisten |

